

Vom Alm-Alltag

„Unsere Berge, unsere Landschaft, all das, was uns vertraut und liebenswert ist und was den Wert unserer Erholungslandschaft ausmacht, ist mit der Almwirtschaft in unserer Region untrennbar verbunden.“ Bürgermeisterin Marianne Steindlmüller eröffnete die Ausstellung „Almen und Almleben“ in den Räumen des Dorf museums im Alten Schulhaus in Frasdorf.

Frasdorf – „Seit vielen Jahrhunderten ist die Almwirtschaft in unserer Gegend zu Hause, Rupert Wörndl hat sie in seinem Buch zur Aschauer Chronik bestens beschrieben.“

Nach dem gelungenen Start der Kulturtag in der Lamstoahalle bringt der Heimat- und Kulturverein Frasdorf nun die Prientaler Almen und das dazugehörige Almleben mit vielen Bildern und Exponaten zum Anschauen und Anfassen. Die Ausstellung zeigt auf Bildtafeln und an Hand zahlreicher bäuerlicher Gebrauchsgegenstände die Vielfalt des Almlebens. Die Bilder zeigen Facetten des Almlebens, angefangen bei den verschiedenen Almhöfen und Kasern, über das alltägliche Leben auf den Bergen in den Almsommern bis hin zu den Arbeiten, die auf den Almen anfallen: Vieh hüten, melken, buttern und käsen und Steine klaben.

Heute auch auf dem Land fast unbekannte Geräte wie eine Milchzentrifuge und ein Butterfass stehen neben irdenem Geschirr für Butter- und

Käsegewinnung und dem „guten Enziangeschirr“ zum Ausschanken der Buttermilch für die Touristen.

Dazwischen liegen die Kuhglocken für den Almtrieb und die Prachthalsbänder für den Almabtrieb sowie Almbuschen und Forkel als Schmuck der Tiere beim Almabtrieb. Der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Frasdorf, Rupert Wörndl, bedankte sich bei allen, die mit ihren Leihgaben, mit Bildern und Dokumenten, aber auch mit Haferln, Weidlingen und Almboschen zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

„Ich wünsche mir, dass diese Ausstellung möglichst vielen Einheimischen wie Gästen Freude macht und ihnen Informationen vermittelt und dass davon eine Anregung zum Schutz und Weiterbetrieb unserer Almen ausgehen möge“, so Bürger-



Frasdorfs Bürgermeisterin Marianne Steindlmüller und Rupert Wörndl vom Heimat- und Geschichtsverein Frasdorf (kleines Bild) bei der Ausstellungseröffnung im Alten Schulhaus in Frasdorf. Großes Bild: Alltägliches von der Alm.

FOTOS REH

meisterin Steindlmüller. Dank gebühre dem Heimat- und Kulturverein, der es immer wieder schafft, interessante Ausstellungen zu organisieren und dabei viel Zeit und Mühe aufbringt.

Die Ausstellung, die sich auch gut für den Besuch durch Gruppen und Schulklassen eignet, ist an den beiden Wochenenden 23./24. und 30./31. Oktober jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr, am

20. und 27. Oktober von 18 Uhr bis 20 Uhr und am Allerheiligentag, 1. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung endet am Montag, 1. November.

reh